

„Ein Geschmacksverstärker“



Detlef Mackewicz,
Gründungspartner Mackewicz & Partner

» Können Private Equity und Infrastruktur Staatsanleihen substituieren?

Es hapert an der Aufnahmefähigkeit um mehr als eine Beimischung zu sein. Diese mutiert aber im Niedrigzinsumfeld immer mehr vom Sahnehäubchen zu einem wichtigen Rendite-Geschmacksverstärker. Die Zubereitung von Private Equity und Infrastruktur ist aber komplex und erfordert viel Erfahrung. Darum überraschte uns die Entwicklung bei Infrastruktur.

» Inwiefern?

Um im kulinarischen Bild zu bleiben: Für deutsche Institutionelle bekommt die zweite Maus den Käse. Da die Risiken und die stetigen Ausschüttungen aber genau deren Geschmack

treffen, wurde recht schnell und mit großem Appetit gezeichnet.

» Wie zufrieden sind Investoren mit Private Equity?

Langfristig muss Private Equity den Vergleich mit anderen Anlageklassen nicht scheuen. Wie aktuelle Studien zeigen, sind die Erwartungen hoch, wurden aber meist erfüllt. Dabei beläuft sich die Renditeerwartung im Schnitt im Jahr auf immerhin netto acht bis zwölf Prozent.

» Wie verhalten sich Family Offices im Vergleich zu institutionellen Investoren?

Hier gilt das Paradoxon: weniger bringt mehr! Die Renditeziele der meisten Family Offices sind weniger hoch, sie erwirtschaften aber mehr Return. Grund ist die größere Aufgeschlossenheit gegenüber Private Equity.

» Haben Dachfonds noch eine Zukunft?

Unter der Last von zwei Gebührenebenen geht nun mal meist die Rendite in die Knie. Da bei Infrastruktur die Renditepotenziale insgesamt niedriger sind und weniger Einzelfonds existieren, sehen wir Dachfonds hier eher kritisch. ■